

Im Reservespital Kirchstetterngasse.

Am 22. d. fand in dem Reservespital, 16. Bezirk, Kirchstetterngasse Nr. 38 (Filiale des k. k. Kronprinzessin Stephanie-Spital), eine Weihnachtsbescherung der verwundeten Soldaten statt, der Erzherzog Leopold Salvator mit Gemahlin Erzherzogin Blanka und Töchtern, den Erzherzoginnen Dolores, Immaculata und Margarita, beiwohnte. Zum Empfang hatten sich eingefunden der Spitalleiter Regierungsrat Dr. Kosanez, die Inspektionsoffiziere Rittmeister v. Mahl-Schedl und Oberleutnant Schiffmann, die Aerzte Doktor Hölzl und Dr. Gemach, der Spitalgeistliche Feldkurat Pfarrer Lindner, Verwalter Dratschla, die Schwester Oberin mit den geistlichen Schwestern. In dem festlich dekorierten Turnsaale des Gebäudes wurden zunächst Deklamationen und Weihnachtsfestspiele von Kindern aufgeführt, worauf eine stimmungsvolle Ansprache des Spitalgeistlichen folgte. Dann nahm die Erzherzogin mit ihren Töchtern die Bescherung der Verwundeten vor. Die hohen Gäste sprachen die Funktionäre und zahlreiche Soldaten an und äußerten sich über die hochherzige Opferwilligkeit der Spender in Worten des Lobes und der Anerkennung. Nach dem offiziellen Fest fand eine Tombola statt, bei der sämtliche Verwundeten durch das Los neuerlich wertvolle Geschenke zugeteilt erhielten. Auch im Hauptspital (Kronprinzessin Stephanie-Spital) und in der Filiale Grundsteingasse fanden feierliche Weihnachtsbescherungen der Verwundeten statt. Um das Gelingen der Bescherung haben sich die Direktion des Stephaniespitals, die Offiziere und die Aerzte mit ihren Familien, dann die Gemeindevertretung von Ottakring besonders verdient gemacht.